

Auszug aus der Studie* —ein Proband, dessen Messwerte deutlich aufzeigen, welche Wirkung vom i-like Chip zu erwarten sind

Beispiel eines einzelnen Probanden, 27 Jahre, männlich, der bei der Ausgangsmessung (Full-Scan) eine ausserordentlich negative Grundmessung aufgezeigt hat.

Der Full-Scan vorher-nachher ergibt über 600 Messdaten mit rund 120 Messungen.

Zu beachten ist sein Ausgangswert von 10.00 (100%) beim emotionalen Druck. Der Proband zeigte ausserordentlich hohe Werte bei Anspannung und Stress. Obwohl er sich nach Aussen als „cooler“ Mensch gibt, zeigen seine inneren Werte eine sehr hohe Spannung, ein extrem hoher emotionaler Druck und die Organbalance ist sehr niedrig. Sein Stress-Level ist mit 10.00 das höchste, was wir bis heute im Institut gemessen haben. Demgegenüber ist sein Energielevel (Resilienz, Selbstregulation) extrem niedrig.

Der **Full-Scan zu Beginn** wurde nicht direkt nach der Ankunft durchgeführt! Allen Probanden wurde zuerst die Möglichkeit gegeben, sich vom Alltagsgeschehen zu lösen, sich zu entspannen, so dass die Messwerte von den äusseren Einflüssen gelöst waren. Trotz dieser guten Vorbereitung waren die Stress-Werte bei diesem Probanden ausserordentlich hoch.

Der **Full-Scan nach einer Stunde** entstand, nachdem der junge Mann sein Mobiltelefon mit einem i-

like Chip bestückt hatte (blind, er wusste nicht, was er auf sein Handy legt) und die Einwirkung der Korrektur einige Zeit auf den Körper wirken konnte.

Das Resultat ist ausserordentlich beeindruckend! Was der Chip in so kurzer Zeit für diesen jungen Mann verändert, brauchen reguläre Therapien wohl mehrere Sitzungen und Wochen wenn nicht gar Monate. Das Resultat ist ausserordentlich signifikant. Die Wirkung des Chips lässt sich gut nachweisen und hat bei allen Probanden ähnliche positive Veränderungen erzielt. In der Regel nicht derart extrem. Zu Beginn waren die Ausgangswerte der anderen Probanden auch deutlich normaler.

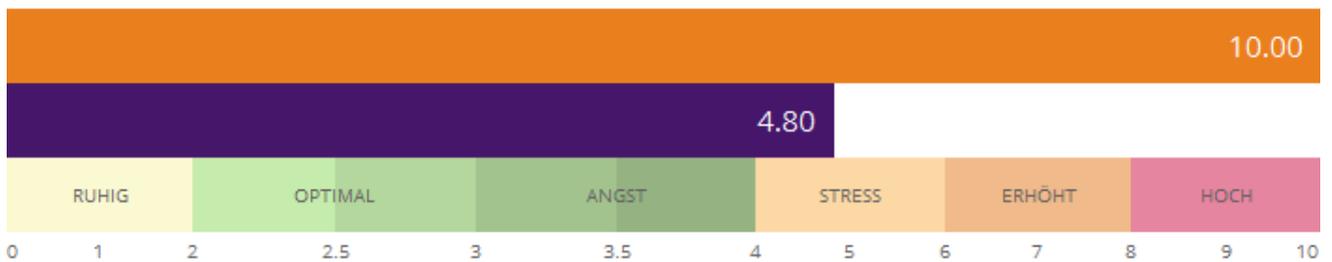
Fazit: der Chip fördert die Selbstregulation und Resilienz deutlich messbar und kann trotz Elektromog-Einfluss (Mobiltelefon) gesundheitsfördernd wirken.

* Bebilderter Auszug aus der verblindeten Untersuchung/Studie der GDV-International mit dem Thema: „Vergleich marktüblicher Elektromog-Chips“ durch Nachweis der Elektro-Magnetischen Energiewerte in Joule mit differenzierter Auswertung der Organe und Funktionen der Probanden.

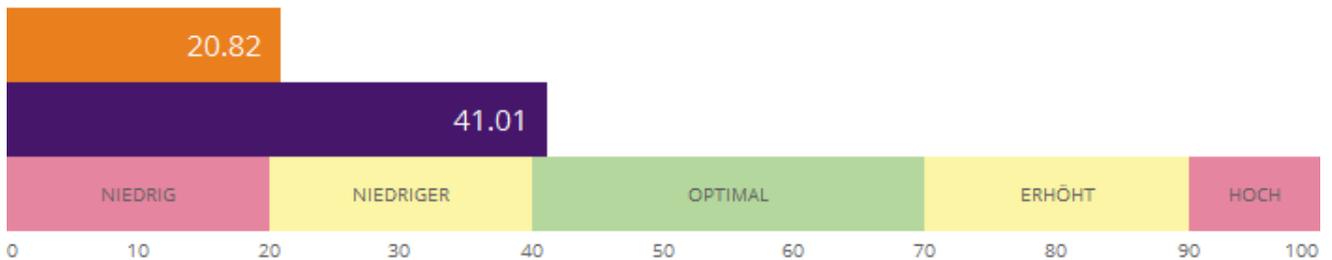
Full-Scan (komplett Analyse) - Vergleich vorher-nachher

- Emotionaler Druck: Sichtbar gemacht, dass der emotionale Druck deutlich abnimmt, innerhalb von einer guten Stunde ausserordentlich hohe Reduktion.
- Energie: Energielevel steigt um fast 100%
- L/R Symmetrie: Die Symmetrie war durch den 10.00 Wert des Emotionalen Druck's bei der Erstmessung nicht relevant.
- Organe-Balance: Die Organ-Balance verbessert sich um knapp 50%

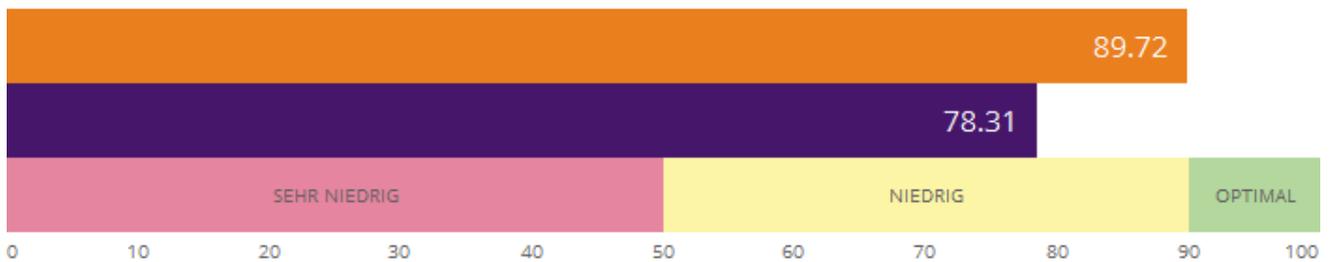
EMOTIONALER DRUCK



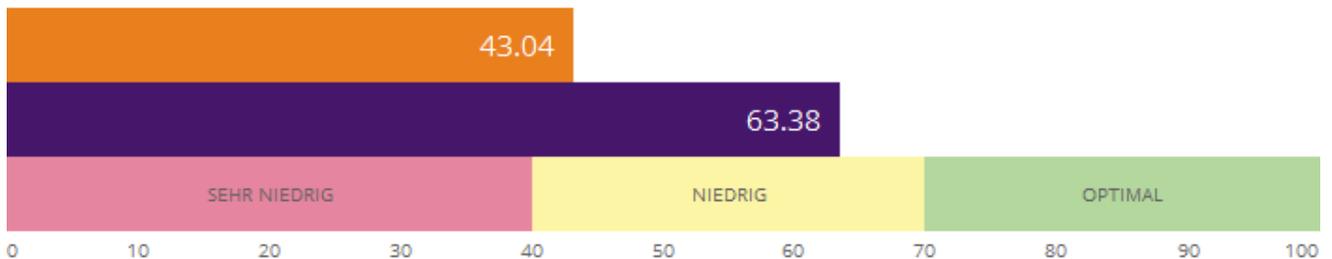
ENERGIE



L/R SYMMETRIE



ORGANE BALANCE



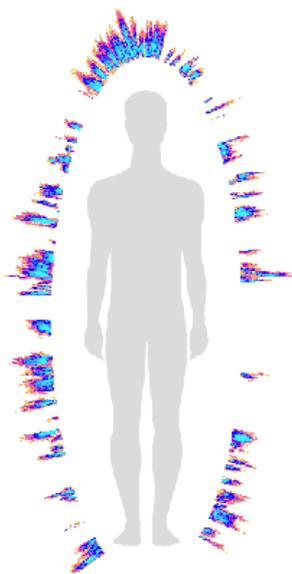
2018-03-04 16_18 - AA_EP Full scan

2018-03-04 17_38 - AA_EP Full scan

Full-Scan (komplett Analyse) - Vergleich vorher-nachher

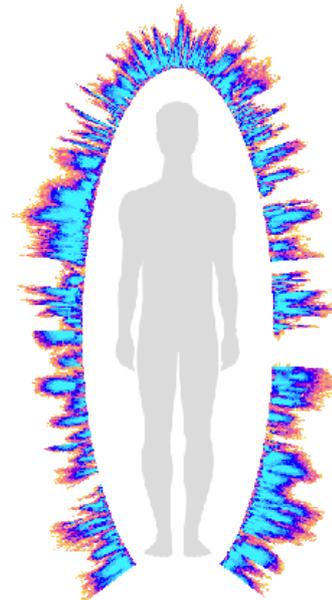
- Gut sichtbar links beim Erst-Scan die massive energetische Unterversorgung und die sehr schwache Joule-Messung des ganzen Körpers.
- Rechts nach gut einer Stunde bereits signifikante Verbesserung.

2018-03-04 16_18 - AA_EP Full scan



Energie 20 Joules ($\times 10^{-3}$)
Gleichgewicht: 89%

2018-03-04 17_38 - AA_EP Full scan



Energie 41 Joules ($\times 10^{-3}$)
Gleichgewicht: 78%

Vergleich Einzelperson GDV-International, i-like Chip, März 2018 3/3